



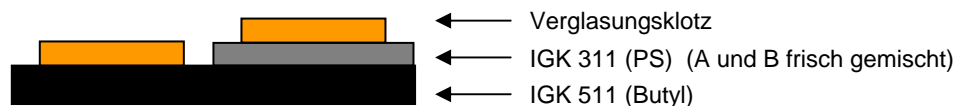
Aussteller: Dr. Günter G. Schmidt-Lukasch
IGK Isolierglasklebstoffe GmbH, Albert-Einstein-Str. 5, 63594 Hasselroth

Datum: 06.08.2009

Auftraggeber: PHI Technik für Fenster und Türen GmbH, Lerchenfeld 5-7, 91459 Markt Erlbach

Thema: Prüfung der Verträglichkeit von **PHI-Verglasungsklotzen** mit Butyl-Primärdichtstoff IGK 511 und frisch gemischtem 2-K-PS-Sekundärdichtstoff IGK 311 nach 7 und 28 Tagen bei Raumtemperatur und 50°C.

Prüfmethode: Mit jeder Verglasungsklotz-Type wurden jeweils zwei Prüfkörper gemäß Skizze angelegt:



Die Prüfkörper wurden zunächst 24 h lang bei Normklima vorgelagert. Anschließend wurde jeweils ein Prüfkörper bei Raumtemperatur und einer im Umluftwärmeschrank bei 50°C eingelagert. Die Beurteilung erfolgte 7 und 28 d nach Beginn der Einlagerung.

Anmerkung: Die Durchführung der Prüfung mit frisch gemischtem Sekundärdichtstoff erschien hier sinnvoll, da hierdurch ein gesamtfächiger Kontakt zu den Verglasungsklotzen gegeben ist.

Materialien: Verglasungsklotze: - KKL100282 (16 St.), blau und
- KKL100284 GreenteQ (16 St.), gelb

IGK 511: Ch. Nr. 5960030

IGK 311: Ch. Nr. 391252313 (A) bzw. 491500214 (B)

Kriterien: Folgende Kriterien fließen in die Beurteilung ein:

- Störung in der Aushärtung
- Erweichung, Klebrigkeit
- Weichmacherwanderung (Ausschwitzen, Verschmieren)
- Verfärbung
- Versprödung

Beurteilung:

Muster	KKL100282 auf ...			
Dichtstoff	IGK 511		IGK 311	
Lagerdauer	7 d	28 d	7 d	28 d
Lagerung bei RT	i.O.	i.O.	i.O.	i.O.
Lagerung bei 50°C	i.O.	i.O.	i.O.	i.O.

Muster	KKL100284 GreenteQ auf ...			
Dichtstoff	IGK 511		IGK 311	
Lagerdauer	7 d	28 d	7 d	28 d
Lagerung bei RT	i.O.	i.O.	i.O.	i.O.
Lagerung bei 50°C	i.O.	i.O.	i.O.	i.O.

Zwischen den geprüften Verglasungsklotzen KKL100282 blau sowie KKL100284 GreenteQ gelb und Butyl IGK 511 sowie Polysulfid IGK 311 wurden keinerlei Wechselwirkungen festgestellt.

Hasselroth, 06.08.2009



i.V. Dr. Günter G. Schmidt-Lukasch
- Leiter F&E und QS -

Die vorstehende Beurteilung erfolgt auf Basis der durchgeführten Laborprüfungen an den uns überlassenen Mustern sowie den Praxiserfahrungen von IGK. Da wir jedoch keinen Einblick in alle Parameter der Verarbeitung haben, stellen die Ergebnisse keine zugesicherte Eigenschaft dar. Zur Beurteilung des Zusammenwirkens der komplexen Systeme in der Produktion und Anwendungspraxis sind eigene Prüfungen des Herstellers bzw. des Verarbeiters unerlässlich. Für eventuelle Änderungen der Produktpalette kann IGK selbstverständlich keine Verantwortung übernehmen. Bitte nehmen Sie daher auf jeden Fall Rücksprache mit dem Hersteller der untersuchten Muster auf.